Zentral- und
Hochschulbibliothek
Luzern

Datum 3. November 2026
Medienmitteilung

Die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern feiert ihr 75-jähriges Bestehen

Im November 1951 öffnete die ZHB – damals Zentralbibliothek ZB – im Vögeligärtli erstmals ihre Türen. Die ZHB blickt zurück auf 75 ereignisreiche Jahre, die sie zur heutigen Bibliothek mit sieben Standorten und über einer Million Besuche pro Jahr geführt haben.

Die ZHB Luzern ist sowohl Kantons- als auch Hochschulbibliothek und sammelt, erschliesst und vermittelt Medien in doppelter Funktion – einerseits für die breite Öffentlichkeit andererseits für Studium, Lehre und Forschung an der Universität Luzern, der Pädagogischen Hochschule Luzern sowie der Hochschule Luzern.

Sammlungsschwerpunkt «Zentralschweiz»
Ein besonderer Fokus richtet die ZHB auf das kulturelle Dokumentenerbe des Kantons Luzern mit der Sondersammlung für historische Medien sowie den Lucernensia für Publikationen aus und über die Stadt und den Kanton. Seit 2026 hat sie zudem den Auftrag zur Sammlung, Erhaltung und Sichtbarmachung des audiovisuellen Kulturgutes des Kantons Luzern. Die ZHB führt zusammen mit Zentralschweizer Museen, Bibliotheken und Archiven ein digitales Schaufenster zum Kulturerbe der Zentralschweiz, das Portal ZentralGut.ch. Die ZHB koordiniert zudem innerhalb der nationalen Swiss Library Service Platform (SLSP) die Institution Zone Region Zentralschweiz (RZS) mit so unterschiedlichen Bibliotheken wie der Vogelwarte Sempach, XUND Mediothek und der Klosterbibliothek Sursee.

Der grösste Teil des Bestands von rund 1.8 Millionen Medien wird in der kooperativen Speicherbibliothek Schweiz in Büron aufbewahrt. Aktuellste Medien, darunter Bücher, Zeitschriften und Bilddokumente, Hörbücher und weitere E-Medien und Informationsmittel, präsentiert die ZHB an allen Standorten als frei zugänglichen Bestand. Neben massgeschneiderten Kursen, Schulungen und Führungen bietet die ZHB regelmässig Ausstellungen und Kulturveranstaltungen an.

Die ZHB Luzern wird vom Kanton Luzern getragen und ist innerhalb des Bildungs- und Kulturdepartement der Dienststelle Kultur angegliedert.

KANTON
LUZERN

Zuwachs an Standorten
Durch das stetige Ansteigen ihrer Bestände kamen sowohl die Bürgerbibliothek (eröffnet als erste Stadtbibliothek 1812 aus der Privatbibliothek des Historikers und Staatsmanns Joseph Anton Felix von Balthasar) als auch die Kantonsbibliothek (eröffnet 1832 u.a. aus den Beständen des aufgelösten Jesuitencollegiums) an ihre räumlichen Grenzen. Der Kanton entschied sich 1949 für ein Grundstück beim Vögeligärtli, wo schliesslich die Zentralbibliothek Luzern 1951 aus dem Zusammenschluss der beiden Bibliotheken entstand. Das weiterherum bekannte Haus des Luzerner Architekten Otto Dreyer steht heute unter Denkmalschutz und wurde 2019 nach einem preisgekrönten Sanierungs- und Umbauprojekt wieder neu bezogen.

1998 wurde die ZB mit der Integration der Bibliothek der heutigen Universität Luzern zur ZHB, zur Zentral- und Hochschulbibliothek. Seither gab es laufend Neuzuwachs: 2010 mit der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Luzern, 2012 kam mit der Wirtschaftsbibliothek das erste Departement der HSLU zur ZHB, seit 2023 sind alle HSLU-Bibliotheken Teil der ZHB.

Gesellschaftliche Bedeutung als Ort der Orientierung und Begegnung
2025 erreicht die ZHB einen Rekord von über einer Million Besuche, was einer Verdoppelung seit 2015 entspricht. Dieser Zuwachs wurde neben der Integration der Hochschulbibliotheken auch durch das Einrichten zusätzlicher Arbeitsplätze und längerer Öffnungszeiten erreicht. In Zeiten sinkender Ausleihzahlen bei Printmedien und zunehmend auch von daheim oder unterwegs nutzbarer digitaler Bibliotheksangebote unterstreicht dieser Rekord die zentrale Bedeutung der Bibliothek als Ort. Trotz jederzeit verfügbarer E-Medien zieht es immer mehr Menschen in die ZHB – zum konzentrierten Arbeiten, zum Lernen oder zum entspannten Lesen.

Mit knapp 400 Vermittlungs- und Veranstaltungsangeboten pro Jahr ist die ZHB nicht nur ein Ort der Begegnung und des Austauschs, sondern fördert gezielt die Informationskompetenz, stärkt die Bildung und bietet Orientierung. «Gerade im Kontext von Desinformation und der zunehmenden Bedeutung von mit so genannter künstlicher Intelligenz generierten Inhalten wird ein kompetenter Umgang gerade beim KI-basierten Recherchieren, Einordnen und Bewerten von Informationen immer wichtiger», betont Benjamin Flämig, Direktor der ZHB und ergänzt: «Bibliotheken haben in ihrer über 5000-jährigen Geschichte schon so einige gesellschaftliche und technologische Wandel erlebt: Auf die Herausforderungen, vor die KI-Anwendungen aktuell Wissenschaft, Gesellschaft und Politik stellen, haben Bibliotheken mit ihrem frei zugänglichen, sorgsam kuratierten Informations- und Vermittlungsangebot so manche Antwort parat.» Zur Unterstützung dieser wichtigen, gesellschaftlichen Funktion hat die ZHB kürzlich auch die Massstäbe für den Erwerb und die Vermittlung ihrer Medien gemeinsam mit ihrem Publikum diskutiert und in ihrer Policy «Problematische Medien an der ZHB Luzern» offengelegt.

«Offenheit ist ein sehr wichtiger Grundwert der ZHB.» führt Flämig weiter aus. «Einerseits in der wortwörtlichen Form attraktiver Öffnungszeiten, aber auch in der Form von transparenten Prozessen und frei zugänglicher Bildungs-, Kultur- und Infrastrukturangebote, die allen Menschen offenstehen.» Mit der Plattform books-as-data.ch öffnet die ZHB ihre Bücher. Gemeinsam mit Zentral- und Universitätsbibliotheken in Basel, Bern und Zürich hat die ZHB rund 60'000 Bücher aus ihrem Bestand mit Erscheinungsdatum zwischen 1700 und 1900 im Volltext digitalisiert und online zugänglich gemacht.

«Wir wollen möglichst allen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen, das ist auch ein wichtiges Ziel der Kantonsstrategie», ergänzt Dr. Armin Hartmann, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Luzern. «Die ZHB ermöglicht Zugang zu verlässlichem Wissen, stärkt Bildung und Orientierung und bewahrt das kulturelle Gedächtnis – gerade im digitalen Wandel».

Pressebilder
unter: https://filesender.switch.ch/filesender2/?s=download&token=e7020a41-fcf5-41aa-9c6f-b47888c63bb1; Angaben zu den Bildern entnehmen Sie den Dateinamen.

Tag der offenen Tür
Samstag, 14.11.2026, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sempacherstrasse 10
Freier Eintritt

Unter anderem geht's mit Direktor Benjamin Flämig durch das Haus und hinter die Kulissen, Nicole Eller Risi führt durch die neue Ausstellung der Sondersammlung zur frühen Porträtfotografie in Luzern und die Besuchenden können unsere Buchbinderei besuchen und ein eigenes Notizbuch herstellen.

Programm: Tag der offenen Türe - Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern

Kampagne
Wir feiern Wissen! Und zeigen aktuell auf Plakaten im Vögeligärtli, was Nutzende aus der ZHB wissen. Wir teilen überraschendes, fachliches, regionales, lustiges und persönliches Wissen.

Weitere Informationen: zhbluzern.ch/75-jahre-zhb
Blog zum Jubiläum: Zettelkatalog trifft Röhrenmonitor - ZentralGut

Kontakt
Angela Fessler, Beauftragte Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail angela.fessler@zhbluzern.ch
Telefon +41 41 349 75 57
URL zhbluzern.ch